

Willkommen zum Pfingstsonntag, 31.05.2020  
in den Kirchen Heilige Familie Kamen und St. Marien Kaiserau!  
um 10:00; 10:30; 11:00 und 11:30 Uhr  
Wie schön, dass Sie gekommen sind!

*Suchen sie sich einen Platz in der Kirche, wo Sie beten können.*

*Halten Sie den notwendigen Abstand von den anderen Betenden und beachten Sie die Sicherheitshinweise.*

*Halten Sie einen Augenblick Stille, um anzukommen in diesem Haus Gottes.*

***Eröffnung:***

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

***Pfingstsequenz:***

*(erst als Orgelspiel, dann als gemeinsames Gebet)*

Komm herab o Heiliger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,  
flle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Weh´n  
kann im Menschen nichts besteh´n,  
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,  
Dürrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit besteh´n,  
deines Heils Vollendung seh´n  
und der Freuden Ewigkeit. Amen. Halleluja.

### *Tagesgebet*

#### **Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 2,1-11)**

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner

Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien. Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Zyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

## Gedanken zum Pfingstfest

### Fürbitten

### Vater unser

### Kommunion-Empfang

*Wenn Sie mögen, gehen Sie zum Altar. Halten Sie den notwendigen Abstand zu den anderen Mit-Feiernden. Auf dem Altar liegt auf einer roten oder gelben Serviette eine Hostie, der Leib Christi. Sprechen Sie leise: „Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund.“ Nehmen Sie sich dann den Leib Christi, essen Sie ihn am Altar und nehmen Sie auch die Serviette mit und kehren Sie auf ihren Platz zurück.*

### Stilles Gebet

### Schlussgebet

### Segen

*Wenn Sie mögen nehmen Sie sich eine Spruchkarte mit, die vor dem Altar liegt, schreiben Sie einen lieben Gruß an jemanden und werfen Sie die Karte in dessen Briefkasten.*